

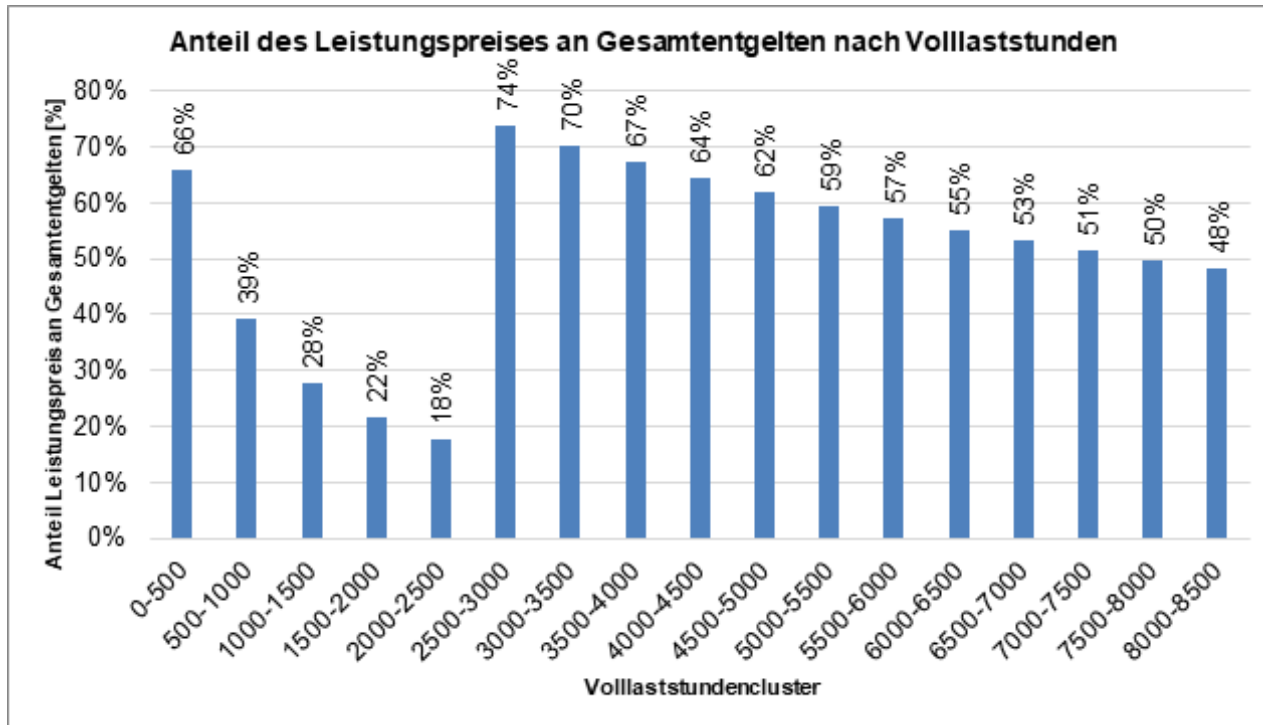


# Kostenwälzung

Präsentation der 4ÜNB  
im Rahmen des AgNes-Expertenworkshops am 10. März 2026

# Ausgangslage

Anteile des Leistungspreises nach Verbrauchsklustern im Übertragungsnetz  
(Annahmen: Netzentgelte für 2026, HöS)



- Bei den Übertragungsnetzbetreibern stammen derzeit **rund 70 % der Erlöse aus den Leistungsentgelten.**
- **Über 90 % der gesamten Netzentgelterlöse werden durch die Verteilnetzbetreiber erzielt.**
- **Industriekunden** nutzen z.T. § 19 Abs. 2 StromNEV (**individuelle Netzentgelte**).
- **Pumpspeicherkraftwerke** erhalten nach § 118 Abs. 6 EnWG eine **Netzentgeltbefreiung**, viele laufen aus und wechseln zu § 19 Abs. 4 mit Abs. 2 StromNEV.

**Kostenreflexivität bedeutet, dass Kunden über die Netzentgelte in ungefähr dem Maße an den Netzkosten beteiligt werden, die sie verursachen. Für Erlösstabilität ist aus Netzbetreibersicht ein hoher Anteil an sicheren Erlösen aus einer Kapazitätskomponente (Kapazitätspreis) wirtschaftlich von entscheidender Bedeutung.**

# Bidirektionale Kostenwälzung

- Positive Umverteilungseffekte möglich (z.B. Entlastung EE-Regionen sowie Umverteilung zu höheren Spannungsebenen und zu niedrigeren Benutzungsstunden möglich). Höhe und tatsächliche Verteilungsauswirkungen schwer abschätzbar.
- Dezentrale Erzeugung sollte möglichst verbrauchsnahe genutzt werden. Es sollten keine Anreize entstehen, Kostenwirkungen durch Rückspeisungen in höhere Spannungsebenen wälzen zu dürfen.
- Iteratives Verfahren mit 900 Netzbetreibern erforderlich. Netzentgeltkalkulation wird deutlich komplexer, mit starken Abhängigkeiten zwischen Netzbetreibern. Transparenz und Nachvollziehbarkeit wird erheblich erschwert – auch für Netznutzer.

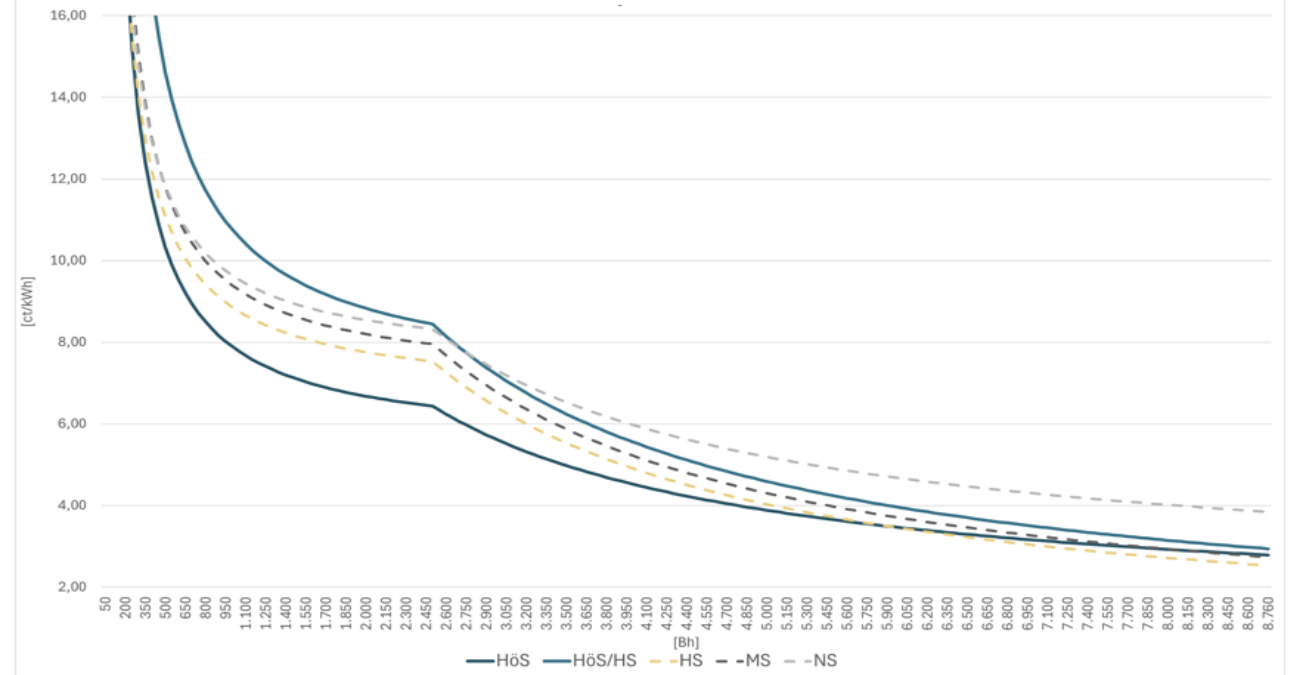
**Wir teilen die BNetzA-Einschätzung, dass eine bidirektionale Kostenwälzung in der Theorie gut, aber in der Praxis kaum umsetzbar ist.**

# Netzentgeltanomalien

## Ursachen:

- Die Wälzung EE-bedingter Mehrkosten führt teilweise zu Netzentgeltanomalien an der Schnittstelle ÜNB/VNB.
- § 19 Abs. 3 StromNEV → punktuelle Privilegierungen führen zu Verzerrungen (ist gelöst).
- Differenzierte Kosten-/Kundenstrukturen (bleibt bestehen).

Vergleich ÜNB mit großen Flächen-VNB mit großen EE-Wälzungsbetrag (Preisanomalien 2024/2025)



In der Regel treten wenige Netzentgeltanomalien auf. Eine vollständige Auflösung der Anomalien lässt sich aktuell durch die Wälzung EE-bedingter Mehrkosten und der fehlenden Beteiligung der Einspeiser nicht vermeiden.

# Zusammenfassung von Netzebenen

- Die Übertragungsnetzbetreiber verfügen über zwei Netzebenen - Höchstspannung (HöS) und Umspannung (HöS/HS).
- Eine mögliche Zusammenlegung dieser Ebenen im Zuge einer Vereinfachung der Netzstruktur hätte erhebliche rechtliche, wirtschaftliche und regulatorische Auswirkungen.
- Insbesondere wären Verteilungswirkungen bei den Netznutzungsentgelten zu erwarten.
- Berechnungen zeigen, dass eine Zusammenfassung zu einer Erhöhung der HöS-Netzentgelte um rund 10 % führen würde, während Kunden auf der HöS/HS entlastet würden.
- Zudem ergäbe sich zusätzlicher Anpassungsbedarf bei Anschlussnehmern mit eigenem Umspanntransformator.

**Vor dem Hintergrund dieser Effekte sowie unterschiedlicher Eigentumsverhältnisse bei der Umspannung sollte eine Zusammenlegung der Netzebenen nicht weiter verfolgt werden.**

Öffentlich

# Künftige Kostenwälzung ÜNB-Vorschlag

Feste Kapazität von ~ 70 % der vertraglichen NAK gem. Netzgleichzeitigkeitsgrad.

Der je Netzebene in den Kapazitätspreis einfließende Anteil der Erlösobergrenze (EOG) soll sich am Netzgleichzeitigkeitsgrad orientieren.

Der AP1 ergibt sich aus den restlichen 30% der EOG, geteilt durch die Jahresarbeit aller Kunden. AP2 könnte entfallen oder als Anreiz für eine realistische und verursachungsgerechte Wahl der Kapazität ausgelegt werden.



Kostenorientierung



Umsetzbarkeit



Finanzierungsbeteiligung



Anreizfunktion

**Frei wählbare Kapazität ist ungeeignet für eine Kostenwälzung und lässt Freiraum für spekulative Anpassungen. Orientierung an der vertraglichen NAK deckt einen hohen Fixkostenanteil der Netzbetreiber und ermöglicht Kunden eine nachvollziehbare Netzentgeltsystematik.**

# Erste Einschätzung aus dem BNetzA-Vorschlag: Kostenwälzung nach netzbezogenem Letztverbrauch der unterlagerten Letztverbraucher

## Positiv

- **Pragmatische Herangehensweise.**
- Voraussichtlich einfache **Umsetzbarkeit** – bspw. durch Einbindung in die Letztverbrauchsmeldung zu den Testaten für die Umlagen

## Anmerkungen

- **Keine eindeutige Kostenallokation**, wenn VNB und Letztverbraucher (LV) an derselben Netzebene angeschlossen sind (Kostenaufteilung unklar, VNB-LV-Menge je kWh ggü. LV-Kunde je KAP, AP 1, AP 2).
- **Zwei Entgeltsysteme auf derselben Spannungsebene** und ggf. **mit unterschiedlichen Belastungen.**
- **Hohe Anforderungen** an Datenverfügbarkeit und Datenqualität; VNB-Meldungen müssen von der Niederspannung zur HöS/HS nach oben vor dem Kalkulationsprozess gemeldet werden.
- **Finanzierungsbeteiligung** - nur sachgerecht, wenn Einspeiser sich an der Finanzierung beteiligen, **andernfalls Kostenverschiebung** zu Lasten Mittelstand, Gewerbe und den Haushalten erwartet.
- **Tarifanomalien müssen vertieft analysiert werden.**
- ... viele weitere Fragen

**Weitere Auswirkungen und Wechselwirkungen müssen ermittelt und verifiziert werden. Ggf. könnte der bisherige EE-Wälzungsmechanismus entfallen - Voraussetzung ist aber eine Beteiligung der Einspeiser an den Netzkosten.**

# Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

## Saskia Schmid/Martin Herrmann

Regulierungsmanagement/  
Netzzugang und Netzkunden  
TransnetBW GmbH

[M.Herrmann@transnetbw.de](mailto:M.Herrmann@transnetbw.de)  
[S.Schmid@transnetbw.de](mailto:S.Schmid@transnetbw.de)

## Marian Hofer

Nationales Regulierungsmanagement  
Amprion GmbH

[Marian.Hofer@amprion.net](mailto:Marian.Hofer@amprion.net)

## Carola Winter

Verfahrensregulierung  
Regulierungsmanagement  
50Hertz Transmission GmbH

[Carola.Winter@50hertz.com](mailto:Carola.Winter@50hertz.com)

## Vincenz Dippold/Max Schulze

Regulatory Design  
Regulatory Affairs  
Tennet TSO GmbH

[max.schulze@tennet.eu](mailto:max.schulze@tennet.eu)  
[vincenz.dippold@tennet.eu](mailto:vincenz.dippold@tennet.eu)

